



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

306 (2.12.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37806](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37806)

General-Anzeiger



In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2249.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Erweiterung 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag B. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Zeile 20 Bfg.
Die Zeilen-Zeile 40 Bfg.
Einzelnummern 5 Bfg.
Doppel-Nummern 10 Bfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 306, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Sonntag, 2. Dezember 1888.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
Chefredakteur
Julius Kay.
Für den Inzeratenthell:
H. Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. D. Gass'schen Buch-
druckerei,
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
sämtlich in Mannheim.

Briefkasten.

Wissensdurstiger Gymnasiast hier. Der Ausdruck aus dem „A“ hat nichts mit der Kunst zu thun und bedeutet nicht fortissimo, sondern rührt aus der juristischen Praxis her. Der Haupttheil des Corpus juris wird mit dem griechischen Namen „Pandekten“ bezeichnet und abgekürzt durch den griechischen Buchstaben Π. Die griechischen Buchstaben Π wurden später durch die lateinischen Buchstaben P ausgedrückt. Die Behauptung mit der Behauptung unterlasse begründen können; und von dieser Deutung aus ist denn auch die Redensart in den populären Sprachgebrauch übergegangen, in welchem sie soviel sagen will als: etwas gründlich verstehen.

Abonnet N. H. hier. Eiserne Visitenkarten, über welche wir früher in unserer Warte berichtet haben, sind in Berlin in vorzügen Galanteriegeschäften zu haben. Ob auch ausführlichere Visitenkartenverzeichnisse daselbst zu beziehen sind, werden wir nicht anzugeben.

Abonnet A. F. hier. Sie täuschen sich, nicht unser Großherzog, sondern Kaiser Friedrich hat der Universität Heidelberg das großartige Geschenk der Raneff'schen Völkcherhandschrift gemacht. Wir haben damals eingehend hierüber berichtet.

Abonnet C. E. hier. König Humbert von Italien ist der Chef des ersten Deutschen Divisions-Regiments Nr. 13. Das Regiment hat in diesen Tagen das Fest seines 75jährigen Bestehens gefeiert. Obwohl schon 1888 als Dragoner-Regiment errichtet, wurde es 1869 aufgelöst und 1813 als Leib-Dräger-Regiment neu gebildet. 1831 erhielt es die Bezeichnung 3. Jäger-Regiment und 1835 den Namen Herzog von Sachsen-Weimaringen. 1862 wurde es wieder Leib-Dräger-Regiment und 1845 1. Leib-Husaren-Regiment. Das Regiment wurde 1868 aus dem Kürassiers übernommen und führt die heutige Bezeichnung seit 17. November 1867. Im Kriege gegen Frankreich hat es sich rühmlich bei Weißenburg, Wörth, Sedan, Le Mans &c. ausgemerzt. Bei dem Besuch unserer Kaiserin in Rom wurde der Kronprinz von Italien am 13. Oktober à la suite des Regiments gestellt.

Abonnet Johann. Dem Ständesbeamteten haben Sie zum Zwecke der Beschleunigung Ihren Geburtschein und falls Sie das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, die Einwilligung der Eltern, insofern solche vorhanden sind, vorzulegen. Das Aufgebot muß während 14 Tagen am Gemeindegasthof derjenigen Gemeinde angehängt werden, in welcher die Verlobten wohnen. Sind alle Papiere in Ordnung, so können Sie nach Ablauf dieser Frist die Trauung beim Ständesbeamteten nachsuchen. Die handesamtliche Trauung ist die vom Gesetze vorgeschriebene, bei der förmlichen ist dieses nicht der Fall. Für die förmliche Trauung ist dem Ständesbeamteten die handesamtliche Beschleunigung über die handesamtliche Beschleunigung vorzulegen.

Abonnet A. B. Das kann von den jeweiligen Nachrichten nach jeder Hausarbeit ab. Versuchen Sie es einmal mit einem kleinen Inserate.

Treue Abonnentin hier. Besondere Vorkühsle für „Haarkrankheiten“ sind auf deutschen Hochschulen noch nicht errichtet. „Haarkrankheiten“, so lange solche nicht bösartig auftreten, kurtiert jeder tüchtige Friseur durch richtige Pflege des Haars. Wo Haarkrankheiten sich als Hautkrankheiten äußern, fragt man am Besten den Arzt um Rath. Spezialisten für Hautkrankheiten besitzen die meisten Hochschulen.

Herrn H. L. und W. J. Wir empfehlen Ihnen die „Denkschrift und Statut zur Errichtung einer Bau- und Spargenossenschaft „Familienheim“ Neuhausen“ (Friedrich Graf in Wünnchen und Neuhausen). In derselben finden Sie das gewünschte Musterstatut. Die lehrreiche Schrift haben wir für Sie kommen lassen und stellen Ihnen selbe zur Verfügung.

Abonnet W. Z. hier. hat recht gerathen und die folgende Lösung in gebundener Sprache eingeleitet:
Was meine Genealogie
Die wird nicht sehr viel Ihnen frommen,
Doch soll mein Schwertreden „Marie“
„Im Wärt“ (so sagt sie) mal kommen.
Denn solches hat sie vollbracht;
Sie hat mit dem Titel „Famjarie“
Gedichtet selbst und komponirt
Die reizendste, lieblichste „Arie“.
Bilanz und neu ist dabei jedenfalls das Reimspiel:
„Marie, Famjarie, Arie“.

Abonnet P. S. hier. Eine weitere hübsche Lösung mag hier Platz finden.
Marie-Arie.
Wie hat so oft Jung Berners Lied
So ernst mich und so weich gestimmt,
Welch Schmerz durch uns're Seele zieht,
Wenn er von „Marie“ Abschied nimmt,
Von der geliebten, theuern Frau,
Der keine kaum an Liebreiz gleich;
Boll Wehmuth klingt und doch so traut
Die „Arie“, an Wohlklang reich!

Senden Sie uns einmal gefälligst eine Probe ein.
Abonnet A. B. M. Die Nebenbahn Mannheim-Birkenheim-Wiesbaden ist ein Privatunternehmen, das allerdings der badiischen Polizeiaufsicht unterstellt ist, insofern die Bahn badiisches Territorium durchquert. — Die Quadriga und Treppenhäuser hat der Vermieter zu beleuchten. Wenn sich ein Miether an den Hof vom Vermieter aufgestellten Gegenständen verstößt, so ist Letzterer für daraus erwachsende Beschädigungen haftbar.

Abonnet S. Badenburger. Wir sind allerdings große Freunde der Verdeutschung und der Verdrängung der Fremdwörter. Auch das ist uns nicht ganz unbekannt, daß die

Bezeichnung „Feuilleton“ ein französischer Ausdruck ist. Gerade in der „journalistischen“ (auch ein Fremdwort!) Sprache herrscht ein großer Reichtum von Fremdwörtern, welche im Zeitungsgeschäft auf Schritt und Tritt sich aufdrängen. Die Zeitung wird geschrieben von „Redakteuren“ und von diesen zusammengestellt, der „Reporter“ meldet seine Neuigkeiten, der „Schreiber“ setzt das Blatt aus „Typen“ und der „Metteur“ reißt die Artikel in die einzelnen „Rubriken“ ein. Auch die Verschiedenheit der Schriftarten und die Grade der Typen werden durch Fremdwörter bezeichnet (Fraktur, Antiqua; Cicero, Garmond, Petit, Colonne, Romaneil; Verisolen &c.). Die Ausmerzung der Fremdwörter geht also auf diesem Gebiete nicht so leicht, wie Sie sich das vorstellen. Einzelne Blätter haben übrigens angefangen, das Wort „Feuilleton“ mit „Kleine Zeitung“ zu verdeutschen.

Abonnet W. A. Weinheim. Nach Mittheilungen der förmlichen Polizeidirektion in Mannheim ist Herr Professor Dr. Georg Christoph Wittstein am 1. Juni 1887 zu München verstorben.

Abonnet S. F. Heidelberg. Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Berlin betrug am 28. Oktober 1.461.000; sie hatte gegen die Vorwoche um 4184 Seelen vermehrt.

Abonnet E. S. Heidelberg. Wenn Sie Ihren Sohn in der kaiserlichen Marine als Cadett unterzubringen wünschen, müssen Sie sich schriftlich verpflichten, demselben einen Monatszuschuß von mindestens sechszig Mark zu gewähren. Die erste Equipierung erfordert einen Aufwand von gegen 1000 Mark.

Abonnet G. und G. Waghänsel. Sie haben nicht das Richtige getroffen, die Auflösung ist nicht „Rein“ und „reiner“, der „Reinfall“ ist nicht auf unserer Seite.

Abonnet G. L. Neckarhansen. Torturen konnte früher bei der Freiheits- u. Verdrängungsverwaltung in Weinheim bezogen werden. Wenden Sie sich an diese, welche Ihnen nähere Auskunft gewiß ertheilen wird.

Abonnet J. D. Birkenau. Desterreich. Loos nicht gezogen.

Abonnet H. S. Merxenweiler. Wenn die Schenkung nur eine geringfügige gewesen und dabei das Nothwendrecht der übrigen erbberechtigten Geschwister nicht verletzt ist, wird kaum etwas dagegen anzurichten sein. Ueber den Vermögensverlust, worüber man unter Lebenden verordnen darf, finden Sie das Nähere im Landrecht S. 93 und folgende.

Abonnet G. D. Buhweiler. Die beste Veranlassung ist immer ein Paß. Auch ein Geburts- und Heimatsschein werden genügen. Vergessen Sie aber ja nicht, sich vor Ihrer Uebersiedelung auf dem Polizeibureau und auf der Rathshauserei Ihrer Gemeinde abzumelden.

Anonyme Briefschreiberin in Breslau. Mittheilungen oder Verdictigungen, welche uns ohne Namens-Unterschrift zugehen, vermögen wir nicht zu berücksichtigen und können denselben auch keine Aufnahme gewähren. Wenn Sie nicht über die eingehenden drei Mark in Briefmarken disponiren, werden wir dieselben der Armenkommission für ihre Zwecke überreichen.

Abonnet A. H. in L. Die Stadt Berlin besitzt 120 Apotheken, so daß auf ca. 12.000 Personen eine Apotheke gerechnet werden kann. Die älteste Apotheke Berlins ist die Simons-Apotheke in der Spandauerstraße, welche bereits seit 400 Jahren besteht. Die gleichen Namen kommen bei den Berliner Apotheken mehrfach vor; es gibt nicht weniger als 10 „Adler“-Apotheken; rote, weiße, schwarze Adler &c. Eine Apotheke heißt Kaiser Wilhelm-Apotheke und eine andere nennt sich Kolise-Apotheke.

Tagesneuigkeiten.

— **Lohn der Pflichttreue.** Von der letzten Dofftag bei Ohlau wird von dem in Hatibor erscheinenden „Oberschles. Anz.“ eine Episode mitgeteilt, welche das genannte Blatt zwar unter aller Keleco, aber mit dem Hingewissen veröffentlicht, daß der Fürst von Pleß der Gewährungsmann sei. Derselbe hat nämlich beim letzten Kreistage den anwesenden Herren erzählt, wie durch die Pflichttreue eines Eisenbahnbeamten ein großes Unglück verhütet worden sei. Gelegenlich der Rückfahrt des Kaisers ereignete es sich, daß der Fürst von Pleß im eifrigen Gespräch oder im Ertheilen von Befehlen auf dem Perron die Abfahrt des Zuges vernachlässigte und zurückblieb. In Aufregung darüber forderbe er den Stationsvorsteher an, ihm sofort eine Reinsche zu stellen, damit er dem Kaiser nachfahren könne. Der Beamte weigerte sich indeß, dieses Verlangen zu erfüllen, indem er darauf hinwies, daß bereits ein anderer Zug unterwegs sein könne. Er blieb auch bei seiner Weigerung, als der Fürst erklärte, jede Verantwortung übernehmen zu wollen. Noch während der Verhandlungen kehrte der Kaiserzug langsam zurück. Der Kaiser hatte die Abwesenheit des Fürsten bemerkt und sofort die Rückfahrt anbefohlen. Hätte der Stationsvorsteher den Wunsch des Fürsten erfüllt und die Maschine gestellt, die dann doch jedenfalls mit vollem Dampf gefahren wäre, so wäre ein Zusammenstoß mit dem zurückkehrenden Kaiserzuge unvermeidlich gewesen.

— **Ein Doppelmord** wurde in Schönberg an der Weichsel begangen. In dem Dorfe wohnt eine gewisse unverheiratete Katholische Gräfin, welche Holzeri betrieb. Montag bemerkten mehrere Einwohner von außen, daß in der Stube eine große Blutlache war. Man drang in die verschlossene Wohnung ein und hörte aus dem Keller den Ruf: „Ich lebe noch!“ Dort fand man die G. im Blute liegend und unter ihr die Leiche eines jungen Mannes, etwa einen Fuß tief im Wasser. Die Waa'schalt und mehrere Werrhände sind der G. geraubt. Der Thäterhoff verdächtig erweist ein Knecht, Namens Lente, welcher früher in dem Dorfe gebürt, später beim Militär eingetreten, aber von seinem Truppenheil desertirt ist und sich mehrere Tage in Schönberg umhergetrieben haben soll. A. hat, wie man

glaubt, mit einer Art auf die Gräfin eingedrungen; in diesem Augenblicke dürfte der 18jährige Jüngling, dessen Leiche man gefunden hat, in den Keller gekommen sein, um Einkäufe zu machen. Vermuthlich ist er auf den Hüter der G. in deren Stube geeilt, um ihr Beistand zu leisten, worauf der Räuber sich gegen ihn wendete und ihn erschlug. Nach den Umständen zu schließen, hat der Mörder seine beiden Opfer für todt gehalten und sie in den Keller geworfen. Näheres über den Hergang des Verbrechens dürfte die bereits im Gange befindliche Untersuchung ergeben.

— **Die größte Waage der Welt** dürfte diejenige sein, welche dieser Tage auf dem Krupp'schen Gußhüttenwerk in Essen geacht wurde. Dieselbe hat eine Tragkraft von 100.000 Kilogramm.

— **Ein fürchterliches Gesandnis.** Aus Prag wird gemeldet: „Der Kretzer Joseph Gärtner stand seit 1. Okt. d. J. in Turnau in Garnison, von wo er während dieser Zeit nun schon zum zweitenmale desertirte. Er wurde auch diesmal aufgespürt und festgenommen. Beim Verhör gestand Gärtner, daß er im Alter von vierzehn Jahren das Vaterhaus angezündet und im Jahre 1876 seinen Vater erdrosselt habe. Am einen Selbstmord glauben zu machen, habe er den Leichnam des Vaters dann auf einem Baume aufgehängt. Gärtner wurde sofort dem Gerichte in Turnau eingeliefert.“

— **Mord.** In Preßburg wurde ein Pionier auf offener Straße dicht bei der Honvedkaserne ermordet. Einige Vorübergehende sahen einen Civilisten plötzlich sich auf den Pionier stürzen und diesen niederschlagen. Polizei und Militärbehörden haben die umständlichsten Maßregeln zur Entdeckung des Mörders angeordnet.

— **Erfrosen.** Der Einjährig-Freiwillige Farnis aus Weinberge wurde bei einer Feldübung in Jungbunzlau von dem Rekruten Snagdr mit einem Bajonnet ins Kreuz gestochen und sofort getödtet. Die That, die Folge eines unglücklichen Zufalls, wirkte so erschütternd auf Snagdr, daß dieser ohnmächtig vom Blase getragen werden mußte.

— **Ein Zweikampf unter Indianern.** Nicht nur unter Europäern, sondern auch unter Wilden finden mitunter Zweikämpfe aus Eifersucht statt, wie wir aus einem aus Neuseeland kommenden Berichte ersehen. Einige Tagereisen von Auckland entfernt, befindet sich ein neuerdings aufblühender Padvort, Te-Kroha, in dessen Nähe sich ein ziemlich beträchtlicher Stamm der Maoris, der Ureinwohner von Neuseeland, angesiedelt hat. Ein dort wohnender Deutscher Ichler nun in einem der „T. K.“ zur Verfügung gestellten Briefe den erwähnten Zweikampf folgendermaßen: „Vor einigen Tagen besuchte mich ein junger Maori-Krieger, der sich mit mir bereits seit einiger Zeit angefreundet und mir vielfach interessante Aufschlüsse über Lebensweise und Eigentümlichkeiten seiner Landsleute gegeben hatte. Dies Mal lud er mich nun ein, einem Zweikampf beizuwohnen, der zwischen zwei jungen Hainpflingern seines Stammes ausgesetzt werden sollte. Die Veranlassung zu dem Streite hatte eine junge Maori-Schöne gegeben, um deren Gunst sich beide Herren stritten. Als sich die Dame von dem Einen entführen ließ, hatte der Andere den glücklichen Nebenbuhler geprügelt. — Als wir die zum Kampfsplatz auseinandergeleitete Waldlichtung betraten, fanden wir die Männer des ganzen Stammes schon versammelt; von den weiblichen Mitgliedern des Stammes war nur die umstrittene Schöne und deren Mutter anwesend, die Beide zur Seite ihres zukünftigen Gatten bzw. Schwiegerelternes Platz genommen hatten. Diesen Damen war in dem zu erwartenden Schauspiel ebenfalls eine Rolle zugedacht. Die beiden Kämpfer waren in einer angemessenen Entfernung, vielleicht 30 Schritt, von einander aufgestellt worden und sahen sich mit wüthenden Blicken an. Es wurden nun dem Berichtmähler, der die Forderung erlassen hatte, 15 hölzerne, mit eisernen Spitzen versehene Lanzen eingehändigt. Auf ein von dem Stammesältesten gegebenes Zeichen wartete die Speere mit fabelhafter Geschwindigkeit gegen seinen Gegner, der durch Abwehren mit den Händen und durch zur Seite springen die gegen ihn stiegenden Schiffe ungeschädigt zu machen suchte, was ihm auch bei allen 15 aufs Beste gelang. Inzwischen sammelte die Maori-Schöne die weiblichen zerknerten Lanzen und übergab dieselben sodann ihrem Liebsten, der nun nicht minder sanft und geschickt die Speere zurückschlenderte und mit dem 12. seinem Gegner den linken Arm durchbohrte. Den officiellen Schluss des Kampfes bedeutete endlich die Schwiegermutter dadurch an, daß sie die 15 zerknerten Speere sammelte und über ihrem Knie zerbrach. Ein allgemeines Pfahlmaß, an dem ich aber wegen der mangelhaften und verdrängten Zubereitung einiger Speisen lieber nicht Theil nahm, beendigte in vornehmlicher Weise den Streit. Der Verkauf des Kampfes hatte für mich dadurch noch besonderes Interesse gehabt, daß während Ursache und Art der Herausforderung ganz europäisch waren, der Fordernde, und nicht wie bei uns der Geforderte in der oben geschilderten Weise einen erheblichen Vorkteil vor seinem Gegner erhielt.“

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kasselerant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden
Fabrik u. Lager C. 8. 3 — Aufstellungshalle N. 2. 8
Ueberrahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen incl.
Vorhänge, Teppiche, Kissen, Decorationsgegenstände etc.
Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur
Eigens Atelier für Entwurf, Kostenschätzungs- und Ausführung.
20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwigs Weltausstellung 1886 für hervorragende handwerkliche Leistung.
Schmiedefabrik J. R. Benz
E. 1, 4 Breitestraße.

Deutsche Union-Bank in Mannheim.

Wir vermitteln den **An- & Verkauf v. Werthpapieren**, sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen zu **billigsten Bedingungen** und übernehmen die **Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren**, indem wir die **Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons**, sowie die **Controlle über Verloosungen** besorgen.

Wir eröffnen auch **provisionsfreie Check-Rechnungen** und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Weltmarktes.

Die auf uns gezogenen Checks werden auch in **Berlin und Frankfurt a. M.** bei den hierauf bezeichneten Stellen **speciefrei** eingelöst.

Die Befestigung der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen bereitwilligst.

Mannheim, April 1887. 14198

Deutsche Union-Bank. Actien-Gesellschaft Mannheimer Liedertafel.

In der gestern stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1887/1888 auf **Vier Mark** pro Actie festgesetzt und kann die Dividende gegen den letzten Dividendenschein vom 1. Dezember d. J. an bei der **Mannheimer Volksbank A.-G.** hier erhoben werden. 20906

Mannheim, 30. Nov. 1888. Der Aufsichtsrath.

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1887/88 auf **140 Mark pro Actie** festgesetzt, welche gegen Einlieferung des Coupons Nr. 28 auf dem Bureau der Gesellschaft dahier erhoben werden können. Ludwigshafen a. Rh., den 28. November 1888.

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rhein.

Der Vorstand: Felz Müller.

Kohlen-Preisverzeichniss.

In Folge bedeutenden Aufschlags sämtlicher Beizen werden die Verkaufspreise der **Ruhrkohlen für den hiesigen Privatbedarf** vom 1. Dezember ab bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt:

| | | |
|----------------------------------|---------|---------------------------------------|
| Fettschrot | M. —.70 | pr. 1 Ctr. frei auf's Haus geliefert. |
| Ruhrkohlen, gewaschen u. gesiebt | " —.95 | |
| Stückkohlen | " 1.15 | |
| Anthracitkohlen | " 1.40 | |

Die Notirungen verstehen sich netto Cassa bei Abnahme mindestens ganzer Fuhrten, für kleinere Bezüge und Beanspruchung längeren Credits bleibt entsprechende Erhöhung vorbehalten.

Bei Bestellungen über die Stadtwage hat der Empfänger das Waaggeld 1 Pfg. per Centner zu tragen. Mannheim, den 30. November 1888.

Verband der Kohlenhändler Mannheims.

Anzeige.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß Herr Jean Dann mit dem heutigen Tage aus der Firma **Hartmann & Dann** ausgetreten und diese Firma erlischt. Der verbleibende Theilhaber Herr Johann Friedrich Hartmann übernimmt das Geschäft mit Aktien und Passiven und führt dasselbe unter der Firma **Johann Friedrich Hartmann** Affecuranz-Bureau, Holz-, Kohlen u. Baumaterialien-Handlung fort. 20658

Indem wir Sie bitten hienon Kenntniß zu nehmen, zeichnen wir **Mannheim, 21. Nov. 1888. Hochachtungsvoll Joh. Friedr. Hartmann, Jean Dann.** Das Bureau befindet sich bis auf weiteres N 4, 8.

Mein Bureau

befindet sich von heute an bis auf Weiteres in dem Hause des Herrn Friedr. Brüssel 20816

Litera H 4, 22.

Mannheim, den 29. November 1888.

Johann Friedrich Hartmann.

Rußkohlen

gewaschen und gesiebt, wenig ruhend; höchstes Fettschrot, Anthracitkohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens

117, 28. Jac. Hoch, 117, 28.

Telephon Nr. 438. 10845

Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft Brüssel 1888. Ehrenpreis

Freiburg 1887 Goldene Medaille. Grosse goldene Medaille mit Ehren diplom (Höchste Auszeichnung) Karlsruhe 1877 Silberne Medaille. Wien 1875 Silberne Medaille. Wien 1873 Kunstausstellungs-Diplom.

C. RUF

A 2, 7 Hof-Photograph A 2, 7

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden der Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden Herzogin von Hamilton.

Im Besitze vorstehender Auszeichnungen, empfehle ich zu Weihnachten die in geschmackvollster, schönster Ausführung und neuester Ausstattung hergestellten Arbeiten meines Ateliers. 18870

Tapissiererie. Grosse Weihnachts-Ausstellung

zu deren Besuch wir die geehrten Damen höflichst einladen. 20362

M. & E. Lein, N 1, 9

Kaufhaus.

Wollmatten.

Erst für Koffhaare, jedoch billiger, weicher und angenehmer verfertigt das Bild schon von N. 20 an. 11952

Max Keller, O 3, 10/11.

Asphalt- und Cement-Arbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie 14174

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden nnd Mannheim. Geschäftsführer in Mannheim: Herr Alfred Engel, K 4, 7 1/2 b (Nachfolger von Herrn J. Créange.)

Weihnachts-Ausstellung.

Baum-Confekt in Schaum und Chokolade, Chokoladen in eleganter Geschenkpackung, Chokolade-Figuren in reicher Auswahl, Marzipan-Confekt, Marzipan-Torten, Praline's, Fondants, glacirte und eingemachte Früchte, Kinderpiele, bezeichnend und unterhaltend, Einrichtungen zu Puppenküchen und Lädchen, Bonbonnieren, Schachteln, Körbchen und Attrappen in großartiger Auswahl. 19952

Rürnberger Ledtuchen und Pfefferküsse, Frankfurter Brenten, Wiener Waffel-Gebäck, Südländische Weine.

D2,5. B. Wirth. D2,5.

Niederlage Stollwerf'scher Fabrikate.

KAFFEE.

Rohe Sorte in reischmeckenden, feinen und feinsten Qualitäten zu Mark —.95, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60. Gute gebannte Sorten und feine Mischungen zu Mark 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per Pfd.

Aleinige Niederlage des mit so großem Erfolge eingeführten **gebrannten Java-Kaffee** von 18643

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn Hof-Lieferant Sr. Maj. des Deutschen Kaisers u. Königs von Preußen. Postverhandt in 1/2 Pfund-Säckchen. Bei Vollen weitere Preisermäßigung.

Jacob Uhl, M 2, 9, Mannheim.

Bortland-Cement

von der 16788

Mannheimer Cementfabrik

habe ich stets auf Lager und verkaufe zum Fabrikpreis **Jacob Lichtenthäler, B 5, 10.**

Öffentliche Bitte!

Die herannahende Weihnachtszeit legt dem Vorstande der freiwilligen Gemeinde den Wunsch nahe den 116 schulpflichtigen Kindern unserer namentlich weniger bemittelten Gemeindeglieder auch in diesem Jahre wieder ein Weihnachtsfest, unter gefälliger Mitwirkung unserer Frauenvereins, bereiten zu können.

Derselbe erlaubt sich daher auf diesem Wege an die Mitglieder und Freunde der Gemeinde mit der herzlichsten Bitte sich zu wenden durch freiwillige Gaben — sei es an Geld oder an passenden Geschenken — zur Ausführung dieses Vorhabens gütigst beitragen zu wollen.

Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: Fedalein Regel, P. 7, 14a; Frau Robins, Z 3, 34; Frau de Haas, H 7, 26; Frau Kahn, K 3, 10/11; Frau Marg, P 7, 18; Herr Friedrich Schneider, Z 2, 2a und der Gemeindevorsteher Duffing, K 2, 11. 20076

Bitte.

20767

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes bitten wir auch in diesem Jahre wieder die Freunde unserer Kleinbücherei um gütige Gaben, damit wir den 150 Kindern unserer Anstalt, die fast alle der Klasse der Armen angehören, eine Weihnachtsfreude bereiten können. Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Geschenken für diesen Zweck gerne bereit.

Mannheim, den 28. Nov. 1888. **Barver Greiner, K 1, 13. Kaufm. R. H. Walter, D 8, 3. Frau S. Leicht, H 7, 20. Frau H. Ruppert, Europ. Hof. Frau F. Schrader, ZP 1, 2.**

Israel. Waisenverein.

Zur Feier des Tempelweihfestes (Chanuka) findet Mittwochs, 5. Dezember, Abends 5 Uhr, im Klauslotele N 1, 11, eine Befestigung unserer Pflichten statt, wozu wir alle Freunde und Gönner ergebenst einladen. Der unterzeichnete Frauenvorstand ist bereit freundliche Gaben zu diesem Zwecke entgegen zu nehmen. 20815

Mannheim, 20. Novbr. 1888. Fr. Aberle, Henriette, B 2, 9/10. Dreifuh, Emma, J 1, 7/8. Geier, Pauline, O 7, 5. Hochenburg, Johanna, B 6, 6. Noas, Delina, E 3, 16. Neumann, Rami, M 1, 8. Röther, Sara, D 7, 6. Trautmann, Sofie, O 7, 6. Zimmern, Henriette, E 6, 3

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via Harwich.

Abfahrt von Mannheim vom 25. Okt. ab: Morgens 5 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf-Arnhem-Rotterdam und Zwischenstationen.

Abfahrten von Mainz: Morgens 7 1/2 und 10 Uhr bis Köln, 11 bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim. Weitere Anskunft über Frachten etc. erteilt

Die Agentur.

Actien-Gesellschaft Lattersall.

In den Stallungen des Lattersall'schen Fortschreibens eine größere Anzahl komplett gerittener Pferde zum Verkauf. Dasselbe werden Pensionierpferde nach den Bestimmungen des Reglements aufgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.

Commissionsweise An- und Verkauf von Pferden aller Gattungen; Transport von und nach allen Ländern. 9121

Reglement gratis und franco. Die Direction.

Schön

18846

u. tabellos fig. Handbücher für Damen und Herren, sowie jede elegante Neuheit in Schürzen und japanische Decorationsbücher.

Dora Kulpe,

O 2, 2, Paradeplatz.

Wein

garantirt rein. 18173

Weißwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.

Rothwein à Fl. 75, 90, 100, 120 Pfg. und höher.

A. Lenz, R 4, 10.

Kleiderbürsten

finden Sie die größte Auswahl in solidester Waare bei **Otto Hess,** E 1, 16, Planen vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt primo geräucherter Dürfleisch, ebenso seine geräucherter Würst, frische Häringe, täglich frische Milch und Sahnbutter, Pfälzer Kornbrot, Spezereiwaaren, alle landwirthschaftlichen Produkte. 16007

Christian Rosenfelder, Viktualienhandl., Schwägerstraße 125, im Hause des Herrn Falkenhein.

Verkäuferinnen

aller Branchen finden sofort Stellen durch **W. Hirsch's Bureau, O 3, 2**

Singverein.

Sonntag, den 2. Dezember 1888 Abends präcis 5 Uhr **Beginn der regelmäßigen Sonntags-Unterhaltungen sog. Bierproben** im Vereinslokale.

Wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit höflich einladen mit der Bitte gefl. pünktlich zu erscheinen zu wollen. 20776

Der Vorstand.

2er Club.

Sonntag, Nachm. von 5 Uhr ab **Vesper** im Lokal. 15961

Der Vorstand.

Ortsverein der deutschen Tischler (Schreiner) u. verm. Berufsgenossen.

Am Samstag, den 1. Dez. Abends 8 1/2 Uhr **Mitglieder-Versammlung** im Lokal zum halben Rand. Die Mitglieder, welche noch im Besitze von Büchern unserer Bibliothek sind, werden freundlich ersucht, solche dehnst Abführung des Inventariums sobald zurückzubringen. 20740

Umgehändertes Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Heute Samstag Abnd **Probe.** Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Sonntag, den 1. Dezember, Abends 9 Uhr im Lokal (Herb. Schmidt) **Haupt-Versammlung.** Besprechung: Weihnachts-Beisprechung betr. 20808

Wir laden hiezu unsere verehrlichen activen und passiven Mitglieder freundlich ein.

Der Vorstand.

Heirath.

Wollen Sie einem gut stehenden Herrn, auch hoch. Beamten, oder eine vermögende Dame heirathen, senden Sie gefälligst Ihre Offerte vertrauensvoll unt. X. X. zur Weiterbeförderung an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Frankfurt a. M. ein. Discretion unter allen Umständen. Anonyme und postlagernde Briefe werden nicht beantwortet. 19949

Heute eingetroffen ganz junges **Sirschwild** sowie **Wildschwein.** Frisches **Reh** in allen Theilen. Täglich frische große Oberwälder **Waldhasen** bei 20741

Franz Walter, F 5, 20 Telephon No. 339.

Selbsteingemachte Brühbohnen, Salzbohnen, Essig- und Salz-Gurken u. Sauerkraut, von Schilling'sche Verwaltung. 19384

E 5, 1 & P 5, 1.

Thee

neuer Ernte, offen und in Paqueten zu Engros-Preisen von M. 1.80 an per Pfund, empfiehlt **Carl Mayer, P 5, 15/16,** 18006 Theehandlung.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt primo geräucherter Dürfleisch, ebenso seine geräucherter Würst, frische Häringe, täglich frische Milch und Sahnbutter, Pfälzer Kornbrot, Spezereiwaaren, alle landwirthschaftlichen Produkte. 16007

Christian Rosenfelder, Viktualienhandl., Schwägerstraße 125, im Hause des Herrn Falkenhein.

Verkäuferinnen

aller Branchen finden sofort Stellen durch **W. Hirsch's Bureau, O 3, 2**

Mannheim. — Hoftheater-Concertsaal.
 Samstag, 1. Dezbr. 1888, Abds. 7 Uhr
Concert
 des L. L. Österreichischen Kammervirtuosen
 und königl. preussischen Hofpianisten
Alfred Grünfeld,
 unter Mitwirkung der Concertsängerin
 Fräulein
Rosalie Olfenius aus Wiesbaden.
 Alles Nähere durch die Programme.
 Preise der Plätze: M. 3.—, M. 2.—, M. 1.50 u. M. 1.—
 Der Billetverkauf findet in der Musikalienhand-
 lung von H. Hasdenteufel, O 2, 10 sowie Abends
 an der Kasse statt. — Concertsitzgel a. d. Hofp-
 anstalt von G. Wecklein in Berlin. 20244

Glasgemälde-Ausstellung.
 Sonntag, den 25. Novbr. bis einschließlich
 3. Dezember
 werde in den Räumen des hiesigen Kunstvereins (Schloß-
 Corridor) eine Anzahl profaner Glasmalereien zur Ausstel-
 lung bringen, zu deren Besichtigung ergebenst einlade.
 Hochachtung 20484
Hans Drinneberg
 Atelier für Glasmalerei
 Karlsruhe.
 Die Besichtigung der Ausstellung ist bei freiem Zutritt
 während der ganzen Tageszeit gestattet.
 Vertreter für Mannheim A. Hasdenteufel, O 2, 10.

Klebusch
 Größtes photographisches Atelier.
 Mannheim
 P 7, 19.
 Photographien jeden Genres nach allen Ver-
 fahren.
 Aufträge zu Weihnachten bald-
 möglichst erbeten. 19380

Jacob Hartmann sen., G 5, 1
 gegenüber der Trinitatiskirche.
 16840
 Empfehle
Lanzschuhe, Ballschuhe
 in Bronze } Perlgestickt
 Gems }
 Chagrin }
 von 3 bis 6 Mark.


(Strassburger)
„Neueste Nachrichten“
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
 Inseriren bringt Gewinn!
 Täglich über
20500
 notariell beglaubigte
 Auflage!
 Inseriren bringt Gewinn!
 Erstes wirksamstes Insertionsorgan
 der Reichslande
 von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc.
 zu Bekanntmachungen benutzt.
 12079

**Kurzgeschnittenes trockenes
 Tannen-Bündelholz**
 Billigstes Material zum Feueranzünden liefert à M
 1.25 per Centner frei am Haus. 1096
Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telephon Nr. 834.

Philharmonischer Verein.
 (Instrumental-Musik.)
 Die Proben zu unserem zweiten Concerte beginnen
Dienstag, den 4. Dezember
 in unserem Lokale Stadt Süd, P 2, 10 20903
 halb 9 Uhr Abends.
 Anmeldungen von neuen aktiven Mitgliedern werden bis
 zum 15. Dezember entgegengenommen von dem Dirigenten Herrn
 Hofmusikus Th. Gaulé (O 2, 13/14) und den Vorstandsmit-
 gliedern Herrn Th. Sohler (O 2, 1) und Jac. Klein (E 1, 16).
 Wir bemerken noch, daß wir unbemittelten, befähigten Dile-
 tanten gerne die kostenfreie Mitwirkung in unserem Vereine ge-
 statten. Der Vorstand.

Liederkranz.
 Samstag, den 1. Dezember 1888, Abends 8 Uhr
Abendunterhaltung darauffolgendem **Tanz,**
 mit
 im Saalbau. 20212
 Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand. 20886

Sängerbund.
 Donnerstag, den 6. Dezember, Abends 7 Uhr
Musikalische Aufführung
 im Concertsaal des großherzogl. Hoftheaters.

Kaufmännischer Verein.
 Dienstag, den 4. Dez., Abends 8 Uhr im Liedertafel-Lokale,
 K 2, 24/25 20577

Herren-Abend
 wozu wir unsere verehrl. ordentlichen und außerordentlichen Mit-
 glieder hiermit freundlichst einladen. Zum Eintritt berechtigten die
 Legitimationskarten pro 4. Quartal 1888.
 Der Vorstand. 20795

„Olymp.“
 Sonntag, den 2. Dezember 1888
Herren-Abend
 mit humoristischen Vorträgen
 im Lokal „Deutsche Eiche“, S 4, 19, wozu wir die verehrl.
 Mitglieder nebst Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein-
 laden. Der Vorstand.

Frohsinn.
 Samstag, den 1. Dezember a. c., Abends 8 Uhr
General-Versammlung.
 Tagesordnung: Rechnungsstellung; Vorstandswahl; Be-
 sprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten. 20602
 Um vollständiges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesang-Verein Bavaria.
 Sonntag, den 2. Dezember, Abends 7 Uhr
Familienabend mit komischen Vorträgen und Gesang
 wozu die Mitglieder freundlichst einladet 20812
 Der Vorstand.

Stoll
Stoll'scher Stenographen-Verein.
 Wir erlauben und hiermit, diejenigen Herren, welche sich zur
 Theilnahme an unsern neuen Unterrichtskursen gemeldet haben,
 zu einer Besprechung behufs Eintheilung der Kurse und Festsetzung
 der Unterrichts-Abende auf **Dienstag, 4. Dezember, Abends**
7/9 Uhr in unser Vereinslokal
Zum Zwischenakt B 2, 12
 ergebenst einzuladen. 20926
 Etwaige weitere Anmeldungen können an diesem Abend noch
 erfolgen.
 Der Vorstand
 Friedr. Stoll, I. Vorsitzender.

Gabelberger Stenographenverein.
 Wir übernehmen jederzeit die Uebersetzung von Stenogram-
 men nach Gabelberger, die stenografische Aufnahme und alfab-
 etische Uebersetzung in Kurrentschrift von mündlichen Verhan-
 dlungen und Vorträgen aller Art, auf Wunsch auch die Vereinfachung
 der stenografischen Uebersetzungen. Honorar nach Vereinbarung.
 20937 Der Vorstand: Dr. Landgraf.

Uebersetzungs-Bureau.
 Wir machen den verehrl. Handelsstand darauf aufmerksam,
 daß wir Uebersetzungen in folgenden Sprachen besorgen:
 Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Holländisch, Por-
 tugiesisch, Rumänisch, Dänisch (Norwegisch), Schwedisch, Russisch,
 Polnisch, Böhmisch (Tschechisch), Bulgarisch, Serbisch, Slonienisch
 (sowie die weiteren Idiome der südslavischen Länder) Slowakisch,
 Ungarisch und Neugriechisch.
 Näheres auf unserem Bureau. 20642
 Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins
 Mannheim.

06, 2. Freischütz. 06, 2.
 Prima Mittagstisch zu 50 und 70 Pfg. Große Aus-
 wahl in warmen Frühstücken von 25 Pfg. an. Hochfeines
 Bier vom Fass, sowie reine alte und neue Weine empfiehlt
 19987 **Lohnert.**

Saalbau Mannheim.
 Sonntag, 2. Dezember 1888
Grosses Concert,
 aufgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Regim. „Kaiser
 Wilhelm I.“ No. 110,
 unter Leitung des Musikdir. Herrn D. Schitzel.
 Entree: 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.
 Duendbillet M. 4.—, im Voraus in den Kunst- und
 Musikalienhandlung der Herren R. Ferd. Beckel, A. Doneser,
 H. Hasdenteufel, Th. Sohler, am Riosl und an der Kasse
 zu haben. 20817

Fortsetzung des Ausverkaufs.
 Ich habe noch einen großen Vorrath in Regulir-, Stein-
 kohlen- und Gaslampen, sowie Regulirherde, welche ich
 zu sehr billigen Preisen abgebe. 19735
J 7, 7e. Aron Fuld. J 7, 7e.

Großer Mayerhof.
 Heute Samstag Abend, Anfang 8 Uhr
CONCERT
 Morgen Sonntag Nachmittag, Anfang 3 Uhr
GROSSES CONCERT
 der Hauskapelle (Kapelle Petermann). 20309
 M. Weisk.

S 3, 2 1/2 Restauration Wagner. S 3, 2 1/2
 Sonntag, den 2. Dezbr. 20880
Großes Streich-Concert.
 Anfang 3 Uhr.

Neuer Rheinpark.
 Sonntag, 2. Dezember, von Mittags 3 Uhr an
CONCERT
 aufgeführt von der hiesigen Dragonerkapelle.
Brillante elektrische Beleuchtung,
ff. Lagerbier.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Es ladet freundlichst ein 20923
 Der Besitzer F. Geher.
 Der Saal ist geheizt. Entree frei.

Hotel National
 vis-à-vis dem Bahnhof
 Café, Restaurants ersten Ranges
 Anerkannt gute Küche. Münchener Bier. Mittagstisch und
 Abendessen im Abonnement, sowie volle Pension zu
 mäßigen Preisen. 20068
H. Voigt.

Ludwigshafen a. Rh.
Zum Storchen
 (Restauration Weydemeyer).
 Ausschank des Bieres der Brauereigesellschaft „Zum
 Storchen“, vorm. Ch. Sisk in Speyer.
 Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Bier vom Fass.
 Guter Mittagstisch. — Mäßige Preise.
 Freundliche und rasche Bedienung.
 Elektrische Beleuchtung.
 Zum Besuch des Etablissements ladet freundlichst ein
A. Weydemeyer,
 früher Inhaber der Wirtschaft „Gebr. Hauser, in Speyer.“
 16726

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.
 Freunden und Bekannten sowie der verehrl. Nachbarschaft
 zur gefälligen Nachricht, daß ich die Wirtschaft
Zum Pfalzgrafen Ludwig
R 1, 9/11
 übernommen und eröffnet habe. Empfehle zugleich ausgezeichnetes
 Bier aus der Brauerei Gebr. Schulz in Speyer, sowie rein-
 gehaltene Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Um geneigtes Wohlwollen bittet 20805
Georg Müffel Wittwe, R 1, 9/11.

Deutsche Schaumwein-Fabrik
 (Actien-Gesellschaft)
Wachenheim (Rheinpfalz)
 empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spiritu-
 osen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten,
 von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten
Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche,
90 Pfg. die halbe Flasche.
 Bei Kisten à 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 83 Pfg.
 Verkaufsstelle bei Jul. Eglinger & Co., Mannheim,
 Marktplatz, G 2, 2. 20662

Weisse u. rothe Ungar-Weine
 unzweifelhaft echt
 besonders geeignet als Medicinalwein.
 Flaschen mit Schutzmarke des k. u. k. ungar. Landes-
 Central-Musterkeller in Budapest,
 zu amtlich festgesetzten Preisen
 empfehlen 20921
Julius Eglinger & Co.
 Marktplat. G 2, 2.

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimitteln
 empfiehlt sich ganz besonders der von Ärzten und Bestrittenen
 Rufes anerkannte und mit Erfolg angewandte
E. Mechling's China-Eisenbitter.
 Dieses Heilmittel hat vor allen in der Arzneiwissenschaft bekannten
 Eisenpräparaten die außerordentlichen Vorzüge, daß es sehr ange-
 nehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenüberschläge
 seine Wirksamkeit nach kurzer Zeit verliert, wie dies bei allen anderen
 der Fall ist. **Mechling's China-Eisenbitter**, welcher in allen
 Fällen den Appetit stärkt, hat bis jetzt unerreichte Wirkungen er-
 zeugt bei Heilung von Malaria und der davon herrührenden
 Leiden, wie: allgemeine Schwäche, Wechsell, unregelmäßige und
 schmerzliche Perioden, fieberhafte Zustände, nervöse Kränklichkeit etc.
 Um jeglicher Täuschung vorzubeugen, achte man genau darauf,
 daß **Mechling's China-Eisenbitter** verpackt wird.
 Gebrauchsanweisung: 1 Dampfergläschen voll eine halbe Stunde
 vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzusalz. 2 bis 3 Flaschen ge-
 nügen, die hartnäckigste Bleichsucht vollständig zu beseitigen.
 Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 5% citronen-
 saures Eisen, Chinarinde und die besten Vogesenfrüchte. Preis per
 Flasche (Halbliter) M. 2.50.
 Haupt-Niederlage für Mannheim und Umgebung bei Herrn
 August Klotz, Apotheker, auch zu haben in der **Adlerapotheke**
 in Ludwigshafen. In Dosen von 6 Flaschen und darüber franco
 zu beziehen bei dem Erfinder **E. Mechling, Apotheker in Thann**
 im Elsass. 20519

Das passendste Weihnachtsgeschenk
 ist eine Photographie, hergestellt in dem neu erbauten und sehr elegant eingerichteten, mit allen Apparaten der Neuzeit ausgestatteten Atelier von
V. Bierreth,
 O 6, 5. Heidelbergerstrasse O 6, 5.
 NB. Besonders mache ich aufmerksam auf meine neueste Ausstellung in Bildern jeden Genres in meinem Ladenfenster O 6, 5 Heidelbergerstrasse. 19759

Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter.
 N 3, 7/8 N 3, 7/8
Detail-Verkauf Mannheim
 Empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten
Glacé- und Winterhandschuhe.
 Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe werden, so lange noch vorrätzig, abgegeben. 20841
 N 3, 7/3. Kunststraße. N 3 7/8.

F 2, 5 gegenüber der Pfarrkirche **R. Jacoby** gegenüber der Pfarrkirche F 2, 5
 Billig. Billig.
Weisse Taschentücher
 garantiert rein Leinen
 200 Duzend à Mark **3.—**
 150 " " " **4.50**
150 Dkd. feine Batisttücher M. 3.
 Taschentücher für Kinder in allen Farben.
 Große Auswahl in 20451
Damenschürzen
 schwarz und farbig von 25 Pfg. an.

Mannheimer Waaren-Abzahlungs-Bazar
 H 1, 12 1/2 im 2. Stock am Speisemarkt.
Auf Credit bei bequemer Abzahlung.
 Billigste Preise. 20962
 Streng reelle Bedienung.
 Größtes Geschäft dieser Art am hiesigen Platze
 nur H 1, 12 1/2 2. Stock am Speisemarkt.

Herren- & Damen-Garderobe
 Kinder-Confection.
 Hüte, Schirme, Schuhwaaren.
 Täglich geöffnet von Morgens früh bis Abends spät.

Manufaktur- und Modewaaren.
 Möbel, Betten, ganze Einrichtungen.
 Täglich geöffnet von Morgens früh bis Abends spät.

F 1, 9 Marktstrasse F 1, 9
Gebr. Hahn,
 Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
 empfehlen
 400 Herren-Heberzieher, Herbst u. Winter n. 7.50, 10, 20 b. 40 M.
 800 Herren-Anzüge, gute Stoffe, von 8, 12, 24 bis 40 M.
 2000 Herren- und Knaben-Hosen von 2, 4, 8 bis 15 M.
 500 Knaben-Anzüge u. Mäntel von 2.50, 5, 10 bis 18 M.
 Herren- u. Knaben-Winter-Joppen, Arbeiter-Anzüge, engl. Leder-Hosen in größter Auswahl, sehr billig. 18797
 Grosses Stoff-Lager.
 Anfertigung nach Mass unter Garantie.
Gebrüder Hahn
 F 1, 9. Marktstrasse. F 1, 9.

D1,1. **Julius Deutsch.** D1,1.
Täglicher Eingang
 sämtlicher Nouveautés. 20994
Saison 1888/89.
 Passementerien, Spitzen und Tulle, Federn- und Pelzbesätze, Muffen, Boas, Rüschen, Schleier.
 Band, Atlas, Peluche etc. etc.
 Billigste Preise. D1,1.

Grösste Auswahl. Feinste Qualitäten.

Gelegenheitskauf.
 Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage einige Hundert Stück 20062
Tricot-Kleidchen und Tailen
 in allen Größen, von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons, unter Fabrikpreis abzugeben.
Louis Kander
 Q 1, 1. Breite Strasse. Q 1, 1.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE.
 CHRISTOFLE-BESTECKE.
 Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete schwer versilberte Tafelgeräthe mit Garantie der Silberauflage.
 Alle unsere Fabrikate tragen das obige Fabrikzeichen und den Namen CHRISTOFLE.
 Niederlage bei Louis Franz in Mannheim.
 KARLSRUHE. CHRISTOFLE & Co.

Für Liebhaber von Manilla-Cigarren!
 Eingetroffen eine Sendung von
import. ächten Manilla
 der Compagnie Genera Icedo Tabacos de Filipinas (leistungsfähigste Firma der Philippinen) und empfiehlt solche in allen Preislagen. 20535
 O 3, 6. Carl Fr. L'étoile. O 3, 6.

M. Hirschland & Co., P 2, 1

empfehlen in großer Auswahl 20917

Tricottailen und Blousen

fontschirt, mit Stickerei, mit Bandgarnitur, per Stück Mk. 4.50,
Gute Wintertailen (glatt) Stück Mk. 3.—,
Elegante Tricottailen mit moderner Abengarnitur, Stück Mk. 6.—,
Wollene Westen für Damen werden das Stück zu Mk.
 1.— und 1.80 ausverkauft.
 Gemusterte Sealskinkragen Stück M. 1.—,
 Gestreifte elegante Pelzgehragen, Stück M. 2.—,
 Elegante Krümmkragen mit Flaumfütter Stück Mk. 2.60.

Reiche Auswahl in französischen und deutschen Corsets.

Eingang der letzten Pariser Formen, auf welche wir Bestellungen nach Maß annehmen. 20918

Corset Irene (letzte Neuheit)

mit reicher Seidenstickerei in elegantem Carton, Stück 4 Mark und 5 Mark, gefällig geschätzt.

Marcella Corset

mit kurzer Hüfte, hochschneidend, solides graues Dreilcorset, Stk. 3,50 M.

Besonders billig: Uhrfeder-corsets

mit herausnehmbarer Mechanique, Stück 2,50 Mark.

M. Hirschland & Co.,

P 2, 1 gegenüber der Reichspost.

B 1, 5. Für B 1, 5. passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der Strumpf- und Tricotconfection-Branche

Normal- und Reform-Bekleidung

ausgezeichnetes Lager zu billigsten Fabrikpreisen. Eine große Partie Tricottailen und Kinderkleidchen habe ich zu ganz besonders billigen Preisen zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Anfertigung nach Maß schnell und prompt.

B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5 Strick- & Web-Anstalt.

Tricotconfection für Herren, Damen u. Kinder.

H. Model,

D 1 No. 3, Paradeplatz, 20811

empfiehlt als praktische Geschenke:

- | | | |
|-------------------|------------|----------------|
| Kragen | Cravatten | Reisedecken |
| Manschetten | Foulards | Schirme |
| Manschettenknöpfe | Handschuhe | Portefeuilles. |

Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlsaum für Herren per Dutzend M. 9.—
wirklicher Werth M. 15.—.

F. Göhring,

Juwelier

Vit. B 1, 17 Mannheim. vis-à-vis Pfälzer Hof.

Empfehle hiermit mein besonders reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaren,
Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren.
Größte Auswahl massiv goldener Herren- und Damen-Ketten
jeden Centes. 20081

Uni Tuchreste.

Reinwolle, sowie sonstige Reste für ganze Kleider passend, neu angekommen. Verkauf wie seither sehr billig. 20839

Th. Hirsch Ww., E 1, 13.

la. Tannen- und Buchenholz

geräuchert und Sterweise empfiehlt in trockener Waare zu billigen Preisen
J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.



Dr. Thomson's geruchloses Depilatorium in Pulver,

zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. — Dieses Mittel ist vollständig unschädlich für die Haut.

Büchse 2 Mark. In Mannheim zu haben bei: 18001

F. J. Hartmeyer,
Planken, P 3, 13.

F 2, 9. !! Ausverkauf !! F 2, 9.

Mit Heutigem habe ich mein Geschäft von F 4, 8 nach

F 2, 9

verlegt und lege dasselbe den Ausverkauf zu den bekannten äußerst billigen Fabrikpreisen fort. Besonders mache auf größere Partien Geschäftsbücher, Stahlfedern, Zugbüchsen, Lederwaren, Farbfäßen, Federkasten etc. etc. aufmerksam. 20477

F 2, 9. Carl Otto Hayd. F 2, 9.

aber sich leicht ergebende, glänzende Spielweise keineswegs überschätzt werden. Aber wirkliche „Meister vom Brett“ — nicht grundsätzliche Remisspieler — wussten und suchten — offene Feldschlacht dem Kampfe hinter Verschanzungen vorziehend — auch ebenbürtige Gegner auf's Glatte zu ein unterreißbares Matnetz zu verstricken. — Einzelne wohlwollend-ere Erscheinungen der Schachliteratur haben sich nicht vergebens an den, der feinen Partie-Points immer noch zugeneigten, Sinn des Publikums gewendet. So die vor einigen Jahren erschienenen „Pifias de Ajedrez“, eine Sammlung kurzer, elegant abschließender Partien. Aus dem gleichen Gesichtspunkt ist die gesteigerte Pflege des praktischen Endspieles in den verschiedenen Zeitschriften zu betrachten. Nimmehat sich auch Herr Adolf Rögnier in Leipzig der schätzenswerthen Besorgung unterzogen, 120 mehr oder minder glänzende Opfercombinationen zumeist moderner Spieler in saubere Diagramme zusammenzustellen und unter dem viel-sagenden Titel „Vademecum der Combinationspraxis“ zu verlegen. Das Büchlein ist „Herrn H. Zwanzig, dem eisernen Schachkanzler, Vicepräsidenten der „Augustea“, Ehrenmitglied zahlreicher, einzeln aufgeführter, größerer und kleinerer Vereine in Verehrung angeeignet.“ — Der Himmel beschütze den verdienst-vollen Herrn Zwanzig vor seinen Verehrern! Das Werkchen, dem wir demnächst einige Beispiele zu entnehmen gedenken, kann Freunden der Partie empfohlen werden und mag auch Componisten zu kunstgemäßer Bearbeitung interessanter Spiel-wendungen Anregung gewähren. — Der Lernende zwar sollte stets bedenken, dass nicht in dem Erkennen eines auf der Oberfläche sich darbietenden „Brillanzstückes“ die Kunst der Spielführung liegt, sondern in der vorausgehenden zielbewussten Verknüpfung der Züge zu scheinbar unvermittelt hereinbrechender, unabwendbarer Katastrophe.

Auflösungen.

Nr. 327. (Von Svobodin Pajkr).

1) g2-g3, e5xd4; 2) Db3-d1, beliebig; 3) S od. D±.

a) 1), f6-f5; 2) Dd3xe5 od. S± (dual), bel.; 3) D±.

Nr. 328. (Von J. Debrusky).

1) Sf2-h1, Lg2xh1; 2) Dc2-h2; 3) S od. D±.

Nr. 329. (Von Kohtz und Kockelkorn).

1) a2-a3, d6-d5; 2) Lf3-g2, d5-d4; 3) Kf3-g3, Kd3-e2; 4) Lg2-f1±.

a) 1), Kd3-d4; 2) Dc1-d2±, Kd4-e3; 3) Lf3-d5, beliebig; 4) Dd2-g5±.

b) 1), 2), Kd4-c4; 3) Dd2-b4±, Kc4-d3; 4) Lf3-c4±.

Nr. 330. (Vom Einsiedler in Schwabing).

1) Sb6-d5, beliebig; 2) S od. g2-g4±.

Nr. 331. (Von M. W. Jensen).

1) Le3-g1, Se7xd5; 2) Dd8-e5±, f6xe5; 3) Se4-d6±.

a) 1), Se7-c5; 2) Sc4-d2±, Ke4xd5; 3) e2-e4±.

b) 1), Lh7xf5; 2) Dd5-d6, beliebig; 3) S±.

c) 1), Ke4xd5; 2) Dd5-d6±, beliebig; 3) D±.

Richtig angegeben von H. G. in Berlin; N. H. in Jaworow; H. E. in Freiburg und A. O. hier.

Berichtigung. Die Partien in Nr. 46, Seite 182 und 183 sind mit den Nummern 242, 243 und 244 zu versehen.

Briefkasten.

F. H. Berlin, H. L. in Wismar, H. E. in Freiburg, N. H. in Jaworow, J. K. in San Remo. Gefällige Zuschriften, bezw. Beiträge, mit verbindlichem Danke empfangen. Directe Beantwortung vorbehalten.

K. D. in Hannover. Expedirt wurde richtig. Wir liessen die nicht angekommene Nummer nochmals an Sie abgeben. Freundl. Gruss!

M. M. in Nürnberg. Für Mittheilungen sehr verbunden; solche sind immer erwünscht. Monirtes wurde besorgt.

v. H. und d. L. in Wiesbaden. Beide Karten sind uns richtig zugegangen. Verbindlichen Dank.

H. L. in Wien. Von gefälligen Mittheilungen verbindlichst dankend Kenntniss genommen.

B. P. in Gross-Zembar. Sehr erfreut. Brief folgt. Besten Dank und Gruss!

M. B. in München. Ihrem Wunsche wurde gerne entsprochen. Freundl. Gruss!

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

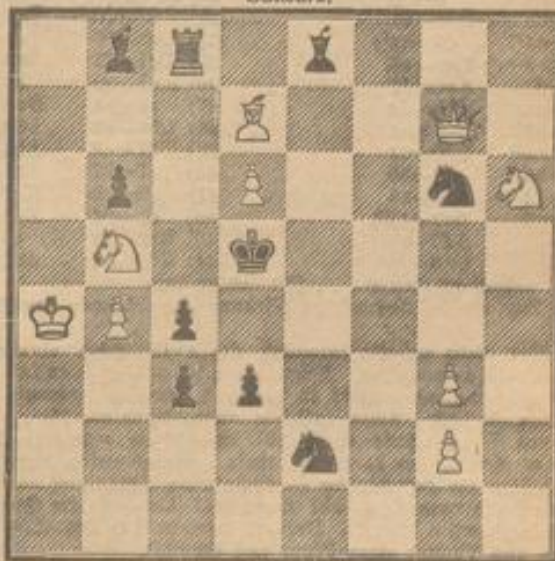
Abonnementspreis für Deutschland M. 4.—, für Oesterreich 2 fl. 40 kr., für das Ausland M. 5.50 pro anno frei unter Kreuzband.

Sonntag, 2. Dezember 1888

Bestellungen, sowie alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an Adolph Stern, Mannheim, U 2, 11.

Problem Nr. 369.

Von Ottmar Nemo in Wien. Schwarz.



Weiss. Mat in drei Zügen.

Nr. 370.

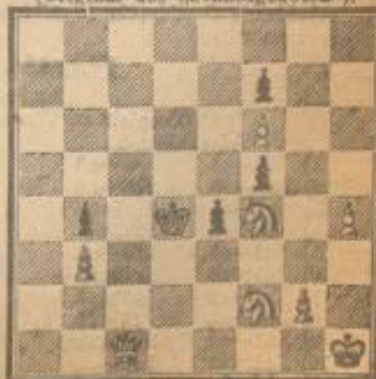
Von Ottmar Nemo in Wien.



Mat in drei Zügen.

Nr. 371.

Von Heinrich Lehsten in Wismar. (Original des „Sonntagsboten“).



Mat in vier Zügen.

Spezial-Geschäft in Bettfedern, Flaumen und Rosshaaren, Betten und Bett-Artikeln. von Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Friedrich Bühler, D 2 No. 11, nächst den Planken empfiehlt: Rein leinene Taschentücher von ganz frischer Bleiche, für Damen, Herren und Kinder, in größter Auswahl.

Louise Gentil-de Nesle A 3, 6 Schillerpl. Modes Schillerpl. A 3, 6 Ausverkauf sämtlicher vorräthigen garnirten Damenhüte zu Selbstkostenpreisen.

Gebr. Stadel, Juweliers und Uhrmacher D 3, 10 Mannheim D 3, 10 Fruchtmarkt Planken Fruchtmarkt Reichhaltiges Lager in: Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.

Pelze! Pelze! Pelze! Gänzlicher Ausverkauf einer großen Partie Damen- und Kinder-Muffe und -Kragen in Fabrikpreisen.

Im 50 Pfennig-Bazar 0 4 am Strohmarkt sind frisch eingetroffen: Sehr schöne Fensterleder, Portefeuillewaaren, Hausartikel, Spielwaaren, Seccarlichter und sonst alles Erdenliche, so daß es unmöglich ist, alles anzuführen.

Mannheimer Marmor-Industrie A. M. Kirschner, G 7, 33, Sackgasse. Den Herren Architekten, Baumeistern und Bauinteressenten zur gefl. Beachtung, daß mir der Alleinverkauf folgender Fabrikate übertragen wurde:

E. Gottfried, Metall-Blasinstrumentenmacher J 2, 5 Mannheim J 2, 5 empfiehlt sein nach den neuesten Erfahrungen selbstverfertigten Blech-Instrumente sowie alle Sorten Holz-, Blas-, Schlag- u. Saiten-Instrumente, Instrumentenreparatur etc.

D.R. Patent. Thüre zu! Alleinvertretung für Mannheim und Umgegend. Jean Dann K 4, 8. 20809

Georg Ahles Nachfolger P. A. KEIL Cigarren en gros und en detail 20194 Mannheim C 1 No. 5, Breite Strasse, gegenüber dem Kaufhaus.

JOSEPH DIEM GRAVEUR MANNHEIM - C 1 Nr. 5. BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS ATELIER EINE TREPPE HOCH. 11533

Partie Nr. 249.

Königsauer-Eröffnung. (Gespielt im Café Central zu Wien, am 16. Juli 1888.) Weiss: Ad. Albin. Schwarz: Hirschl. 1) e2-e4 e7-e5 2) Lf1-c4 Sg8-f6 3) Sg1-f3 Sf6-e4 4) Sb1-c3 Se4-c3 5) d2-c3 f7-f6 6) 0-0 g7-g6 7) Dd1-e2 Lf8-g7 8) Le1-f4 d7-d5 9) Ta1-d1 c7-e6 10) Lc4-b3 0-0 11) Lf4-e3 Dd8-e7 12) e3-c4 d5-c4 13) Lb3-c4 Le8-e6 14) De2-d3 Sg8-f6 15) a2-a3 Tf8-d8 16) Dd3-b3 Le6-c4 17) Dd3-c4 De7-f7 18) Dc4-b4 b7-b6 19) Dd4-d6 e6-e5 20) Dd6-c7 Df7-e8 21) Sf3-d2 Sd7-f6 22) Sd2-e4 Sf8-e6 23) Td1-d8 Se6-c7 24) Td8-c8 Ta8-e8 25) Tf1-d1 f6-f5 26) Se4-c3 Kg8-f7 27) Le8-g6 Sc7-e6 28) Td1-d7 Kf7-g8 29) h2-h4 Se6-d4 30) Se8-d5 Sd4-c2 31) Lg5-f6 Lg7-f8 32) Lf6-e5 Te8-e6 33) Sd5-f6 Te6-f6 34) Le6-f6 e5-c4 35) Kg1-f1 b5-b4 36) Kf1-e2 b5-b4 37) a3-b4 Sc2-b4 38) Lf6-e7 Lf8-e7 39) Td7-c7 Sb4-d3 40) Te7-b7 a7-a5 41) g2-g3 Kg8-f8 42) f3-f4 Kf8-g8 43) Ke2-d2 a5-a4 44) Kd2-c2 Aufgegeben.

Partie Nr. 250.

Englische Eröffnung. (Gespielt zu Warschau, am 17. April 1888.) Weiss: Alapin. Schwarz: Zabinsky. 1) e2-e4 e7-e5 2) Sg1-f3 Sb8-c6 3) c2-c3 Sg8-f6 4) d3-d4 Sf6-e4 5) d4-d5 Lf8-c5 6) d5-c6 Le6-f2 7) Ke1-e2 b7-c6 8) Dd1-e4 f7-f5 9) Sb1-d2 Se4-d2 10) Le1-d2 Lf2-c5 11) b2-b4 e5-e4 12) b4-c5 e4-f3 13) Ke2-f3 0-0 14) Lf1-c4 d7-d5 15) e5-d6 Kg8-h8 16) h2-h4 f5-f4 17) Ld2-f4 Dd8-d6 18) g2-g3 c6-c5 19) Kf3-e3 Tf8-f4 20) g3-f4 Le8-d7 Aufgegeben.

195

- 1) Eine gute Entgegnung. Auch 3) ... d7-d5 kann geschehen. 2) Dies ist nicht minder stark, wie 9) ... 0-0. 3) In Betracht käme auch 10) Ke2-f2, Sd2-e4+; 11) Kf2-g1. 4) Es könnte 11) Sf3-e5, Dd8-e7; 12) Ke2-d3, 0-0; 13) Ta1-e1 geschehen. 5) Sehr stark. Nimmt der L den Bf4 nicht, so droht 17) ... Dd8-d7. 6) Geeigneter wäre wohl 17) Le4-e2. 7) Es giebt nicht viel Auswahl. Geht die D nach b3, c2 oder d1, so folgt 19) ... Le8-b7+ nebst 20) ... Tf8-f4 etc. Ebenso nach 19) Th1-d1. Das Beste wäre noch 19) Le4-e2 gewesen. 8) Wenn 21) Le4-b5, Ta8-e6+; 22) Ke3-f3, Dd6-d5+; 23) Kf3-f2, Dd5-d3+; 24) K bel.; Te8-c3 und gewinnt.

Partie Nr. 251.

Russische Eröffnung. (Gespielt zu Warschau, am 17. April 1888.) Weiss: Zabinsky. Schwarz: Alapin. 1) e2-e4 e7-e5 10) Se5-g6 De7-c2+ 2) Sg1-f3 Sg8-f6 11) Sg3-e2 Tb8-b6 3) Sb1-c3 Lf8-b4 12) Se2-f4 Le8-f5 4) Lf1-c4 Sf6-e4 13) Sg6-b4 Lf5-c2 5) Le4-f7+ Ke8-f7 14) Sf4-d5 Th6-e6+ 6) Sc3-e4 d7-d5 15) Sd5-e3 Le2-d3 7) Sf3-e5+ Kf7-g8 16) b2-b3 Lb4-e7 8) Se4-g3 Dd8-e7 Aufgegeben. 9) Dd1-e2 h7-h5 9) Vorzug verdient 4) Sf3-e5. 10) In Betracht käme 5) So3-e4, d7-d5; 6) Sf3-e5, Dd8-e7; 7) 0-0, De7-c5; 8) Se4-c3 (D. R.) 11) Besser wäre 8) Dd1-e2. 12) Hier kann 9) 0-0, De7-c5; 10) Tf1-e1, D bel.; 11) Te1-e8+, und gewinnt Tb8 oder Le8, geschehen. (D. R.) 13) Besser wäre 12) Sg6-f4. 14) Vorzug verdient 14) 0-0. 15) Ein Fehlschlag, insofern dessen der Sb4 oder der Ta1 verloren geht. Mit 16) Sb4-d3 konnte Weiss sich noch vertheidigen. (Ann. v. M. M.)

Rundschau.

Nürnberg. Der Schachclub „Nürnberg“ eröffnet Anfangs Dezember ein Winterturnier, wobei auf je zwei Theilnehmer ein Preis fällt. Die Preise bestehen aus Werthgegenständen. — Herr Dr. S. Tarrasch spielte am 30. November gleichzeitig gegen zehn Gegner. Er eröffnete das Simultanspiel um 9 1/2 Uhr Abends und hatte nach Verlauf von fünfviertel Stunden sämtliche zehn Partien gewonnen. Literarisches, Partie- und Problemwesen pflegen in der Gegend des Schach-Publikums je nach den Leistungen ihrer Vertreter abzuwechseln. Vor den glanzvollen Improvisationen genialer Meister der Partie, wie de la Bourdonnais, Anderssen's, Morphy's, verblassten selbst hervorragende Erzeugnisse des erfinderischen Fleißes gleichzeitiger Componisten. Die Anhänger des gegenwärtig wieder einmal die Praxis beherrschenden „Positionsspiels“ halten — und auch der † J. H. Zukertort liebte es, sich in solchem Sinne zu äussern — jedes Opfer, rechtzeitigt richtig erwidert, für fehlerhaft und suchen unter Vermeidung waghalsiger Verwicklungen vermittels Vorschieben der Bauern in abwartender Weise auf die gegnerische Stellung zu drücken. Geistreichen, sich etwa darbietenden Wendungen brauche man nicht eben aus dem Wege zu gehen. — Sie finden sich zwar selten am Wege. — Wie schon die Praxis Pioniers, eines der grössten Positionsspieler, durch Stamms's, dem Verlangen der Schachwelt nach reizvollere entsprechende, Endspiele ergänzte wurde, so ist gegenwärtig gegenüber der berufsmässig trockenem Spielführung in Wettkämpfen und Turnieren das Problem als wohlthätiges Gegengewicht mit Fug zu gesteigerter Geltung gelangt. Bei Turnieren und Wettkämpfen kommt es im Allgemeinen zu wenig auf die Art des Gewinnens an, daher viele unter den „Meistern“ einen guten „Gewinn-Record“ höher anschlagen, als die „unsterbliche“ Partie. — Natürlich soll die schwächeren Spielern gegen-

MEY'S berühmte Stoffkragen.



HERZOG
Dtzd. M. —.85.



FRANKLIN
Dtzd. M. —.60.



LINCOLN B
Dtzd. M. —.55.



WAGNER
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in:

Mannheim: F. C. Menger, N 2, 1. — Gebrüder Weigel, ZE 1, 1 1/2, Q 3, 10 und Käferthal. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4, oder direct vom 8734

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Neueste Façons:

Gedoppelte Stehkragen.
Neues System, gesetzlich geschützt!
Ist Ausmaß an den Karten nicht!



GOETHE.
Vordere Höhe ca. 5 Cm.
Dtzd. M. —.90.



SCHILLER.
Vordere Höhe ca. 4 1/2 Cm.
Dtzd. M. —.80.

Gedoppelter Stehkragen.
Specialität für die Herren Geistlichen.
Vorderansicht. Rückansicht.



RÖMISCH COLLAR.
Ca. 3 1/2 Cm. hoch.
Dtzd. M. 1.20.



NB. Man verlange Mey's Stoff-
die jeder Schachtel auf-



wäsche und achte genau auf
gedruckte Fabrik-Marke.

Petroleum-Lampen.

Gesundheitslampe

Niederlage

von 19894

Wild & Wesel in Berlin,
Hinks & Son in Birmingham.
Lager der kühlbleibenden
hygien. Patent-Schirm-Lampen.



Brenner

nach den neuesten Systemen,
als:
Fortuna-, Vulcan-, Victoria-,
Germania-Million-, Prometheus-,
Sonnen-, Central-, Brillant- und
Duplex-Brenner

in reichster Auswahl und zu
den billigsten Preisen bei

Louis Franz,

0 2, 2 Paradeplatz 0 2, 2.

Tuchversandgeschäft D. Schwarz,

Landau (Pfalz)

20346

Budstift-, Kammgarn-, Weberzieher- u. Joppenstoffe
oefende ich franco ins Haus. Mein großer Umsatz in diesen
Artikeln ermöglicht es mir, meinen Käufern Preise einzuräumen,
wie dies von keiner anderen Seite geboten wird. Die Muster-
collection, ca 400 Muster enthaltend, steht franco zu Verfügung.

H 3, 20. H. Hofmann H 3, 20.

empfehle sein reichhaltiges Lager in 20551

Caschenuhren in Gold und Silber,

Regulateure, Wecker, Zieh-Harmonika,
Musik-Dosen, Musik-Album, Cylinder-
uhren von 10 M. an, Remontoirs von 12 M.
an, Regulateure mit Schlagwerk von 12 M.
an, Wecker von 6 M. an, Zieh-Harmonika in
allen Größen, von 6 M. an bis zu den feinsten Sorten.
Echte Knittlinger Mund-Harmonika.

H 3, 20. H. Hofmann. H 3, 20.

Puppen.

Puppenkleidchen, Puppenhütchen, Röbje und Ge-
nelle etc. empfehle in reicher Auswahl, auch werden Kleidchen
und Hütchen auf Wunsch schnellstens angefertigt. 20665

G. Frühauf, 0 4, 11
am neuen Speisemarkt.

Farbenkasten,

große Auswahl in Künstlerfarben, Mal- und
Zeichenutenfüllen und Vorlagen.

Jos. Samsreither,

P 4, 12, Strohmart.

20426

Zur gef. Beachtung.

Kauf meine bekannten billigen Preise gewähre ich bis
auf Weiteres bei Baareinkäufen 20450

10% Rabatt.

Dies kann bei solch billigen Preisen von keiner
Concurrenz geboten werden; mir jedoch ist dies, da ich
keine Spesen durch Ladenmiete, Zuschneider
u. s. m. habe, möglich. Der Gang zu mir ist daher
sehr lohnend.

Max Keller, Q 3, 10/11,

Reinen- und Ausstattungs-Geschäft, Wäsche- und
Betten-Fabrik.

J. J. Quilling, D 1, 2

empfehle 15820

Taschentücher und Damen-Morgenjacken.

C 1, 3 Gröfßnung C 1, 3

meiner

Weihnachts-Ausstellung

Empfehle:
Puppenküchen, leer und gefüllt,
Herdchen von M. 1.50 bis zu den feinsten,
Zimmer- und Küchenmöbel,
Puppenstuhlgeschirre, 20940
Kaffee-, Tafel- und Glas-Servicen,
Patent-Baukästen,
Schlittschuhe, beste Konstruktion.

C 1, 3 Ph. Weickel. C 1, 3.

KAFFEE

roh und gebrannt in jeder Preislage.

In sämtlichen
Artikeln für Weihnachten

halte mich bestens empfohlen. 20941

Ph. J. Krauth, H 5, 17.

Prima junges Hammelfleisch

von heute an 40 Pfg. 20826

Q 2, 20. Friedr. Fiedler, Q 2, 20.

Weihnachts-Bäckerei-Artikel

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Ph. Gund, D 2, 9.

Großh. bad. Hoflieferant. 20850

Ich empfehle zur kommenden Bedarfszeit alle für

Weihnachts-Bäckereien

nöthigen Artikel in besten Qualitäten neuer Erndte.
Gleichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

Cacao, Chocoladen, Thee,

ausländischen Weinen,

Spirituosen und Punsch-Essenzen

angenehmlich empfohlen. 20728

Friedr. Becker,

Drogen-, Material- und Colonialwaren

D 4, 1.

Feinste Honig-Lebkuchen

empfehle 20925

alle Sorten Confecte und Chocolate

E 2, 8. P. Freyseng. E 2, 8.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfehle sämtliche Artikel in nur guten Qualitäten
zu billigsten Concurrrenzpreisen. 20154

Karl Schneider,

O 6, 3 u. 4.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfehle 20855

sämtliche Artikel

in nur prima Qualitäten zu billigen Preisen.

A 3, 5 Wilh. Kern, A 3, 5

gegenüber dem Theater-Eingang.

Feinste Liqueure und Punsch-Essenzen
aus der Liqueurfabrik von

C. G. Gossi in Frankfurt a. M.

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Curaçao | pr. Orig.-Fl. M. 2.- |
| Anisette | 2.- |
| Crème de Vanille | 2.- |
| Gold-Crème-Ingber | 2.- |
| Cherry-Brandy | 2.- |
| Araç-Punsch-Essenz | 1/2 Fl. M. 2.20 1/4 Fl. 1.00 |
| Ananas-do | 2.20 1.00 |
| Rum-do | 2.20 1.55 |
| Portwein-do | 2.- 1.65 |
| Orangen-do | 2.20 1.55 |

Der Eingangs Zoll auf ausländische Liqueure beträgt
nach der neuen Zollschöpfung ca. Mk. 3.— pr. Flasche, und
wendet sich deshalb das Publikum jetzt mehr den besseren
Deutschen Marken zu. Die oben verzeichneten Liqueure
und Punsch-Essenzen sind auf das sorgfältigste wie die
holländischen und französischen Fabrikate hergestellt und
können somit, bei wesentlich billigeren Preisen, den an-
ländischen ebenbürtig zur Seite gestellt werden.

Alleinverkauf für Mannheim bei
Theodor Straube

N 8 No. 1, Ecke gegenüber dem wilden Mann.

19792

Würzburger General-Anzeiger

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

20600

notariell beglaubigte Auflage.

Central-Organ für das wohlhabende Franken.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

inscriben bringt Gewinn.

Anthracit-Rohlen

gewaschen und gesiebt, in Ia. reiner Qualität für Amerik.
Hülöfen sowie beste Anthracit, holländisches Fettschrot
und Briquettes Marke B empfehle 10067

Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 438.

E 2, 18 Großes Lager E 2, 18

Herbst und Winter:

Complete Anzüge, neueste Dessins in allen modernen Stoffen, in Sack- und Jaquet-Fagon. 18795
Gesellschafts- & Ball-Anzüge in feiner Ausführung.
Herbst- & Winter-Paletots in Double, Cheviot, Diagonal, Kammgarn und Tricot zu allen Preisen!
Schwaloffs, neueste Muster, große Auswahl.
Schlafrocke in soliden, geschmackvollen Stoffen.
Havelocks, Ulster, Reiseröcke, Kaisermäntel,
Kragenmäntel, beste Stoffe, in allen möglichen Dessins.
Knaben-Anzüge, Heberzieher, Schwaloffs und Kaisermäntel,
grösste Auswahl, billigste Preise!

Th. Lindenheim.

E 2, 18. Planken. E 2, 18.

Leinen-, Wolle- und Wäsche-Gegenstände

Ausverkäufe

Sämmtliche Artikel, in nur vorzüglichsten Qualitäten, werden unter meinem feineren Engros-Preise abgegeben.
Sämmtliche Artikel eignen sich zu Weihnacht-Geschenken.
Der Ausverkauf dauert nur bis 1. Januar.

Marx Klein

E 1, 16, Planken, 1 Treppe hoch, gegenüber dem Pfälzer Hof.

Zum Ausverkaufs gelangen:
Damen- und Kinderhemden,
Reisgürtel,
Weinleider, Röcke, Kleiderleinwand,
Schürzen, Blusen, Placé, Tischtücher,
Lafentücher u. Servietten, Damast-Kaffee- und
Tisch-Bedeck., Tischtücher, Küchelt- und
Servietten, Handtücher, Waschl- und
Placédecken, buntfarbige und rothe Woll-
Bedecken, Normal-Herren- und Knaben-
Hemden, Normal-Weinleider und Jacken.

Herren-Hemden

tadellos gearbeitet, in allen Größen von Nr. 2,50 an, sowie eine Partie rein leinene
Tafchentücher, weiß, per Dbd. Nr. 3. — (voller Werth Nr. 6,75).
Herren-Hemden nach Maß, Normal-Hemden, Weinleider etc. werden in bester
Ausführung gefertigt.
Tafchentücher werden in wenigen Tagen mit eleganten Monogramms etc. bedingt.

Ueberschriften der Briefe, Briefgefächer und schriftliches registriren überflüssig!
Diese neue Ordnung der Geschäfts-Papiere kann an jedem belieb. Tage begonnen werden.

Soennecken's Briefordner sind u. A. in Gebrauch bei: Dr. H. Haas'sche Buchdr., Mannheim 28 Ordner; Saehn & v. Flacker, Mannheim 30 Ordner; D. Metallpatronenfabr. Lorenz, Karlsruhe 72 Ordner; L. M. Ettlinger, Elberfeld handlung, Karlsruhe 104 Ordner.



Soennecken's Briefordner ordnen die Briefschaften bibliothek-artig und alphabetisch. Jedes Schriftstück ist im Nu eingeordnet od. aufgeschlagen. Alle Briefe eines Geschäftsfreundes liegen beisammen. In jeder Handlung vorrätig. Preisliste frei.

D. R. Patent Nr. 1712, 1877 u. 1878. Patent u. Art. I. M. 125 - Art. II. M. 130
Charakterist. die amerikan. Registratoren in jeder Hinsicht.
U. A. beherzigen: Brendel & Lorenz, Berlin; G. Oudner, Jacobi & Grell, Hbg.; J. Volkmann, Darmstadt; P. SOENNECKEN'S VERLAG - BONN

Unsere Leihbibliothek in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benutzung. 16987
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Für Herren u. Damen. Prämirt 1877. Einfache, doppelte italienische, amerik. Buchführung alle Arten, für Kaufleute, Hotellers, Handwerker. Rechnen, Corresp., Schönschreiben u. s. w. 19024
C. Oungemach.

Unser Journal-Lesezirkel worin die besten deutschen, französischen u. englischen Zeitschriften enthalten, sei hiermit gefl. Benutzung bestens empfohlen. Beitritt kann jederzeit erfolgen. 16986
Prospecto gratis.
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Masken-Garderobe. Eine sehr reichhaltige, vorzüglich erhaltene Masken-Garderobe, bestehend aus 1000en der feinsten und originellsten Fantasie- u. Charakter-Masken-Anzüge, darunter sehr viele fast ganz neue, habe ich zu verkaufen und ist durch Erwerbung derselben, je nach Gelegenheit geboten, sich eine sichere und angenehme Einnahme ohne große Mühe und Arbeit zu gründen. 18551
Nähere Auskunft erteilt Carl Fried. Hübel, Rechtskonsulent und Auktionator, B 2, 12, 2. St.
Wer liefert Strohh gegen Damp. Offerten unter G 19097 an die Expd. d. Bl. 19097

„Aristotypie“ Eigenes Verfahren. Eigenes Verfahren. (Beste und haltbarste Photographie.)

Grass

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoh. des Grossherzogs von Baden, Hohe Auszeichnung Ihrer Königl. Hoh. der Grossherzogin von Baden, A 2, 2, am Schloss. A 2, 2.

Platinotypie, in Tusche oder Crayon (ähnelt Zeichnungen). Zusammengesetzte Gruppenbilder, Vereine, Militärs, Corporationen, Familien u. s. w. Vergrößerungen, (nach jedem alten und neuen Bild bis über Lebensgrösse). Tableaux, (künstlerisch arrangirte Zusammensetzung von Einzelportraits). Aufnahmen von Wohnzimmern, Häusern, Villen, industriellen Etablissements, Maschinen etc. Portraits von Verstorbenen als sinnreiche Ausschmückung von Grabstätten. auf Porzellan, Glas, Elfenbein, Seide, Atlas u. s. w. Aufnahmen, auch bei electrischem und Magnesium-Licht von einzelnen Personen, Gesellschaften, auch bei Nacht, ebenso von Kellern und dergl. dunklen Räumen.
Anerkannt beste und Billigste haltbarste Arbeit. Preise.

Bestellungen auf Weihnachten in grösseren Arbeiten bitte man jetzt schon aufgeben zu wollen. Durch mein Aristotypie-Verfahren ist es mir möglich, Aufnahmen bis 8 Tage vor dem Feste anzunehmen, gewissenhaft auszuführen und abzuliefern. 19297
Alle Arbeiten unter Garantie der künstlerischsten Behandlung und feinsten zeitentsprechender Ausstattung.

E 5, 17. F. Kassel E 5, 17.
Uhrmacher, empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager in:
Goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Wecker und Schwarzwälder Wanduhren.
Große Auswahl in Uhrenketten, Anhänger, Armbänder, Broschen, Vorknabeln, Ohrringe, Ringe u. s. w.
Trauringe zu den billigsten Preisen.

Möbel. J. S. Scharpinet Decoration. C 4, 19 Tapeziergeschäft Mannheim C 4, 19
Empfehle auf Weihnachten eine große Auswahl
Moderner Polster- und Fantasie-Möbel als Tischchen, Stageren, Labourets, Säulen, Staffeleien. — Möbel in arabischem Style mit echten Perlmutter-, Elfenbein- und Holzmosaik-Einlagen.
Portièren, Möbel- und Vorhang-Stoffe.

Für Weihnachtsgeschenke passend
Eine ganze Muster-Collection in fein garnirten Körben als: Arbeitskörbe, Arbeitskörbe, Wandmappen, Notenständer, Schlüsselkörbe, Papierkörbe u. s. w. werden unter Fabrikpreisen so lange Vorrath reicht verkauft. 20868
P 2, 1 Carl Komes, P 2, 1.

Muster-Soldaten. Sinnfiguren in allen Nationen: Infanterie, Cavallerie, Artillerie Lager ganzer Schlachten.
Beste Fabrikat.
Habe auch in diesem Jahre eine große Collection, die zur Hälfte des letzten Jahres so lange Vorrath reicht, zum Verkaufe ausgelegt. 20868

Karl Komes, Mannheim, Große Spielwaren Ausstellung, P 2, 1, eine Treppe hoch, P 2, 1.

Auf Weihnachten
empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bettzeuge, Gardinen, fertige Bettanzüge, Betttücher und Handtücher, Handmacherschleien in allen Breiten, Tisch- und Wandtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwoollstoffe u. s. w.
Fertige Betten, Dannen und Bettfedern zu allen Preisen.
Zugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbige. Aufträge nach Maß werden billigst und prompt ausgeführt, besonders mache noch auf merksam auf eine große Auswahl einfacher und doppelt breiter Schürzen.
H 2, 18 Carl Horch. H 2, 18.